



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal



WfW-Fraktion
im Rat der Stadt
Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt
Wuppertal
Herrn Peter Jung
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

CDU-Fraktion
Patric Mertins
Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de
Tel. 0202 563 6818

SPD-Fraktion
Ulf Klebert
klebert@spdrat.de
Tel. 0202 563 6510

Datum 26.03.2014

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0248/14
öffentlich

Zur Sitzung am 07.04.2014	Gremium Rat der Stadt Wuppertal
-------------------------------------	---

Entlastung der Kommunen durch den Bund fortführen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und WfW vom 26.03.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, SPD und WfW beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal appelliert an die Bundesregierung, die folgenden Punkte, insbesondere zur Entlastung der strukturschwachen Kommunen, umzusetzen.
2. Im Jahr 2014 erfolgt die letzte Stufe des 2011 begonnenen Stufenplans zur Entlastung der Kommunen von den Kosten der Grundsicherung im Alter in Höhe von 1,1 Milliarden Euro. Der schon im Jahr 2011 durchgesetzte Stufenplan zur Entlastung der Kommunen von der Grundsicherung im Alter soll damit die geforderte Summe von mindestens 4,5 Milliarden Euro pro Jahr erreichen.
3. Darüber hinaus werden, wie im Koalitionsvertrag angekündigt, im Vorgriff auf die Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes die Kommunen 2015 und 2016 jährlich nochmals um jeweils eine Milliarde Euro entlastet.
4. Das Bundesteilhabegesetz wird ab dem Jahr 2015 vorbereitet, mit den Verbänden und den betroffenen Menschen sorgfältig diskutiert und im Jahr 2016 verabschiedet.

5. Durch eine weitere Stufe der Entlastung in 2017 wird im Zuge der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes die Umsetzung unseres Entlastungsversprechens fortgeführt. Entsprechend sollen im Jahr 2017 die Entlastungsschritte der Jahre 2015 und 2016 der gesetzlich gesicherten vollen Entlastung der Kommunen in Höhe von fünf Milliarden Euro umgesetzt werden.
6. Der Beschluss des Rates ist der Bundesregierung und den Wuppertaler Bundestagsabgeordneten durch die Verwaltung zur Kenntnis zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Müller
CDU-Fraktionsvorsitzender

Klaus Jürgen Reese
SPD-Fraktionsvorsitzender

Heribert Stenzel
WfW-Fraktionsvorsitzender